

# Software-Lizenzvertrag

PthSoft - Psychotherapie Software & Praxisverwaltung

## Endbenutzer Lizenzvertrag

geschlossen zwischen

---

---

---

---

als „Lizenznehmer“

und

**PthSoft - Softwareentwicklung**  
**Inhaber Mag. (FH) Walter Steinlechner**  
**Linke Brückenstraße 15**  
**4040 Linz/ Austria**

als „Lizenzgeber“

über die Lizenzierung von „PthSoft - Psychotherapie Software & Praxisverwaltung“ (nachstehend "SOFTWARE" genannt) der Firma PthSoft – Softwareentwicklung (in weiter Form „PTHSOFT“ genannt)

## I. Nutzungsrechte

1. PTHSOFT gewährt dem Lizenznehmer ein entgeltliches, zeitlich befristetes Recht zur Nutzung (Lizenz) der SOFTWARE. Die Lieferung des Quellcodes gehört nicht zum Lieferumfang. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft.
2. Die Lizenz berechtigt den Lizenznehmer zur Einzelnutzung der SOFTWARE im Rahmen eines normalen Gebrauchs. Dieser umfasst die SOFTWARE-Installation und die Anfertigung einer Sicherungskopie, das Laden der SOFTWARE in den Arbeitsspeicher und seinen Ablauf. Auf andere Nutzungsarten erstreckt sich die Lizenz nicht. Der Lizenznehmer darf insbesondere keinerlei Änderungen und Übersetzungen oder weitere Vervielfältigungen der SOFTWARE vornehmen, auch nicht teilweise oder vorübergehend, gleich welcher Art und mit welchen Mitteln. Eine unzulässige Vervielfältigung stellt auch der Ausdruck des Programmcodes dar.
3. Für die Nutzung der überlassenen SOFTWARE auf einem weiteren Arbeitsplatz und/oder Computersystem ist eine zusätzliche Lizenzgebühr zu entrichten. Eine Nutzung der

SOFTWARE auf einem sog. Mehrplatzsystem bzw. in einem Netzwerk ist nur aufgrund einer gesonderten Vereinbarung und nur gegen Zahlung der entsprechenden Lizenzgebühr(en) zulässig.

4. PTHSOFT ist Inhaber sämtlicher gewerblicher Schutz- und Urheberrechte an der SOFTWARE sowie der dazugehörigen Benutzerdokumentation. Hinweise auf Urheberrechte oder auf sonstige gewerbliche Schutzrechte, die sich auf oder in der SOFTWARE befinden, dürfen weder verändert, beseitigt noch sonst unkenntlich gemacht werden.
5. Der Lizenznehmer darf die SOFTWARE weder vermieten noch verleihen. Eine Übertragung der Lizenz an der SOFTWARE auf einen Dritten ist nur nach vorheriger Information von FIRMA und nur dann zulässig, wenn sich der Dritte mit diesen Bedingungen schriftlich einverstanden erklärt und der Lizenznehmer keinerlei Kopien an der SOFTWARE (einschl. etwaiger Vorversionen) zurückbehält. Der Lizenznehmer darf die SOFTWARE weder zurückentwickeln (Reverse Engineering), dekompile noch disassemblieren.
6. Der Lizenznehmer ist für die regelmäßige Durchführung der Datensicherung verantwortlich. Die (externe) Datensicherung ist nicht Bestandteil des Lizenzvertrages.
7. Die SOFTWARE ist kein Archiv im Sinne der Aufbewahrungspflicht lt. Psychotherapiegesetz (PthG §16 Abs. 3). Um der Aufbewahrungspflicht nachzukommen, verpflichtet sich der Lizenznehmer sämtliche aufbewahrungspflichtige Dokument (v.a. psychotherapeutische Dokumentation) in gedruckter Form zu archivieren.

## **II. Gewährleistung**

1. PTHSOFT gewährleistet - gemäß den Vorschriften der §§ 434 ff BGB -, dass die SOFTWARE mit den von PTHSOFT in der zugehörigen Programm-Dokumentation aufgeführten Spezifikationen übereinstimmt sowie mit der gebotenen Sorgfalt und Fachkenntnis erstellt worden ist. Dennoch ist nach dem derzeitigen Stand der Technik der völlige Ausschluss von Softwarefehlern nicht möglich.
2. PTHSOFT wird Fehler der SOFTWARE, welche die bestimmungsgemäße Benutzung nicht nur unerheblich beeinträchtigen, berichtigen. Die Fehlerberichtigung erfolgt nach Wahl von PTHSOFT, je nach Bedeutung des Fehlers, durch die Lieferung einer verbesserten SOFTWARE-Version oder durch Hinweise zur Beseitigung oder zum Umgehen der Auswirkungen des Fehlers. Der Lizenznehmer ist verpflichtet, eine ihm von PTHSOFT im Rahmen der Fehlerberichtigung angebotene neue SOFTWARE-Version zu übernehmen, es sei denn, dies führt für ihn zu unzumutbaren Anpassungs- und Umstellungsproblemen.
3. Der Lizenznehmer hat das Recht, bei Fehlschlägen der Fehlerberichtigung eine Herabsetzung der Lizenzgebühr zu verlangen oder von dem Vertrag kostenfrei zurückzutreten. Bei Rücktritt wird der Lizenznehmer den jeweiligen Datenträger mit der SOFTWARE sowie die zugehörige Dokumentation an PTHSOFT zurücksenden und sämtliche etwaige Kopien vernichten.
4. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Lieferung der SOFTWARE

### **III. Haftung.**

1. PTHSOFT haftet für Schäden, die durch fehlende von ihr zugesicherte Eigenschaften entstanden sind, sowie für Schäden, die sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht hat.
2. PTHSOFT haftet nicht für leicht fahrlässig verursachte Schäden. Sie haftet jedoch bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten für unmittelbare Schäden bis zu einem Betrag in Höhe des doppelten Betrages der vom Lizenznehmern bezahlten Lizenzgebühr. PTHSOFT haftet bei Fahrlässigkeit nicht für mittelbare und Folgeschäden (insbesondere entgangenen Gewinn und Produktionsausfall).
3. PTHSOFT haftet nicht für die Wiederbeschaffung von Daten, es sei denn, dass PTHSOFT deren Vernichtung grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht und der Lizenznehmer sichergestellt hat, dass diese Daten aus Datenmaterial, das in maschinenlesbarer Form bereitgehalten wird, mit vertretbarem Aufwand rekonstruiert werden können.
4. Dem Lizenznehmer ist bekannt, dass er im Rahmen seiner Obliegenheit zur Schadensminderung eine regelmäßige Sicherung seiner Daten vorzunehmen und im Falle eines vermuteten SOFTWAREfehlers alle zumutbaren zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen zu ergreifen hat.

### **IV. SOFTWAREpflege**

1. Die Pflege der SOFTWARE unterliegt ausschließlich den Bestimmungen eines gesonderten SOFTWARE-Pflegevertrages („Service-Vertrag“).

### **V. Sonstige Bestimmungen**

1. Etwaige Nebenabreden zu diesem Lizenz-Vertrag sind nur wirksam, wenn sie von PTHSOFT schriftlich bestätigt worden sind; das gilt auch für eine Aufhebung dieser Bestimmung.
2. Salvatorische Klausel: Wenn eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam ist oder wird, so bleibt der Vertrag im übrigen wirksam. Anstelle der fehlenden oder unwirksamen Bestimmung gilt eine Bestimmung als vereinbart, die dem von den Parteien ursprünglichen Zweck der fehlenden oder unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
3. Dieser Vertrag unterliegt dem österreichischem Recht. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Linz.